

„Garanten für die Sicherheit“

Hessischer Verdienstorden und Landesehrenbriefe an Bürger vergeben



Die Geehrten Franz-Josef Eckert, Jürgen Moog, Ludger Schader und Bernd Stippler (v. l.) mit Landrat Michael Cyriax.

Foto: MTK

MAIN-TAUNUS (pm) – „Sie sind Vorbilder im ehrenamtlichen Engagement und bringen mit ihrem Einsatz den Kreis weiter“. So würdigt Landrat Michael Cyriax vier Bürger aus dem Main-Taunus-Kreis, die für ihr jahrzehntelanges Wirken vom Land Hessen ausgezeichnet wurden. Drei von ihnen seien auf ihren jeweiligen Feldern „Garanten für die Sicherheit“, ein weiterer werde für seinen Einsatz im Sport geehrt. In einer Feierstunde im Landratsamt überreichte Cyriax den Hessischen Verdienstorden am Bande an Franz-Josef Eckert sowie den Landesehrenbrief an Bernd Stippler, Jürgen Moog und Ludger Schader.

Der Hessische Verdienstorden, den **Franz-Josef Eckert** erhält, ist nach den Worten von Landrat Cyriax eine ganz besondere Auszeichnung: Durchschnittlich werden pro Jahr landesweit nur rund 20 dieser Ehrungen verliehen. Zudem hat das Land die Zahl der Geehrten begrenzt: Es dürfen jährlich nur 2000 lebende Menschen die Auszeichnung tragen: „Das zeigt, wie herausgehoben diese Würdigung ist.“

Der Flörsheimer wird für seinen Einsatz beim Deutschen Roten Kreuz geehrt. Durch einen Erste-Hilfe-Kurs 1969 kam er zum DRK. Seit 1977 ist er im Rettungsdienst tätig. Er hat seit langem Vorstandspositionen im Ortsverein Flörsheim und ist bis heute dessen Geschäftsführer. Er war maßgeblich beteiligt an der Gründung einer Sonder-Einsatz-Gruppe (SEG), die die Gefahrenabwehr im Kreis unterstützt. Zudem wirkte er mehr als 40 Jahre an den Flörsheimer Ferienspielen mit. „Sein jahrzehntelanger Einsatz ist gelebte Verlässlichkeit und Begeisterung über Generationen“, fasst Cyriax zusammen. „Er hat mit seinem großen Engagement Vieles bewegt, das Rote Kreuz in Flörsheim

vorangebracht und ist stets im Einsatz für die Sicherheit von Menschen im Kreis.“

Bernd Stippler (Hofheim) wird ausgezeichnet für sein Engagement beim Technischen Hilfswerk (THW). Unter anderem sichert er als Vorsitzender der THW-Helfervereinigung die Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen, leitet Einsätze und sorgt für die Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Organisationen. Für sein Engagement bei Katastropheneinsätzen erhielt er zweimal die Bundesflutmedaille. „Sein Beispiel zeigt, wie wichtig das Ehrenamt für die Sicherheit ist“, so Cyriax. „Sein Netzwerken macht auch deutlich: Bevölkerungsschutz ist Teamarbeit.“

Jürgen Moog aus Kelkheim ist auf verschiedenen Feldern engagiert. Im Main-Taunus-Kreis setzt sich der frühere Leiter der Polizeidirektion für die Prävention ein und hat auch den Präventionsrat Main-Taunus maßgeblich vorangetrieben. Darüber hinaus engagiert er sich beim Polizeichor Frankfurt und beim Museumsverein Kelkheim. „Er hat sich um die Sicherheit im Kreis verdient gemacht und leistet mit seinem Kelkheimer Engagement einen wichtigen Beitrag zur Festigung der heimatlichen Identität“, fasst der Landrat zusammen.

Der Flörsheimer **Ludger Schader** erhält den Ehrenbrief für seine Tätigkeit beim Ruderverein. Der heutige 1. Vorsitzende hat die Sparte „Drachenboot“ im Verein ins Leben gerufen und im Jahr 2008 den Flörsheimer Drachenbootcup mit initiiert; noch heute organisiert er ihn mit. Er habe „aus einer Idee eine Tradition gemacht“, erläutert der Landrat. „Der Drachenbootcup zeigt, wie Sport Menschen am Ort zusammenbringt und jenseits körperlicher Leistung Freude schafft.“

FZ
05.02.2